

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die vor Augen gelegte Gnaden- und Heyls-Schätze; Das ist: Kurtzer Auszug Aus Des seligen Herrn D. Philipp Jacob Speners Edlen Büchlein, Lautere Milch ...

Spener, Philipp Jakob

Halle in Magdeburgischen, 1729

VD18 13391593

Das zweite Capitel. Die Wohlthaten, welche in Erwerbung und Anschaffung
unserer Gnaden- und Heyls-Güter bestehen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-220158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-220158)

Das zweyte Capitel.

Die Wohlthaten, welche in Er-
werbung und Anschaffung unse-
rer Gnaden- und Heyls-Gü-
ter bestehen.

I. Die Sendung des Sohnes
Gottes.

¹ Joh. 4, 9. Daran ist erschienen die
Liebe Gottes gegen uns, daß Gott
seinen eingebornen Sohn gesandt hat
in die Welt, daß wir durch ihn le-
ben sollen, (v. 10. siehe v. 29) v. 14.
Daß der Vater den Sohn gesandt
hat zum Heyland der Welt. Sie-
he auch Gal. 4, 4. 5. Röm. 8, 32. Esa.
53, 5. 6. Joh. 6, 38. 39. E. 12, 49. 50. also
auch Cap. 4, 34. Cap. 5, 30. 36. Cap.
8, 4. 16. 18. 28. E. 10, 18. 32. E. 14, 10. 24.
Ps. 45, 8. Joh. 3, 34. 35.

II. Christi Zukunft ins Fleisch, und
was Er darinnen für uns ge-
than und gelitten hat?

Joh. 1, 14. Das Wort ward Fleisch
und wohnete unter uns, und wir sa-
hen

hen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Siehe auch Hebr. 2, 14-18. Tim. 8, 3. Gal. 2, 20. Phil. 2, 6. 7. 8. Esa. 53, 4. 5.

III. Das durch Christum verrichtete Werck der Erlösung.

Matth. 20, 28. Des Menschen Sohn ist nicht kommen, daß Er Ihm dienen lasse, sondern daß Er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele (λύτρον oder Löse-Geld.) Siehe auch Coloss. 2, 13. 14. 15. 1 Tim. 2, 5. 6. Tit. 2, 14. Offenb. Joh. 5, 9. 10. Siehe Cap. 1, 5. 6. 2 Petr. 2, 1. Apost. Gesch. 20, 28. Joh. 12, 31. Cap. 16, 33. 1 B. Mos. 3, 15. 1 Joh. 3, 8. Hos. 13, 14. 2 Tim. 1, 10. Siehe Hebr. 2, 15. Joh. 1, 14. 1 Thess. 1, 10. Col. 1, 13. 14.

IV. Die dadurch geschene Versöhnung mit Gott.

1 Joh. 2, 2. Derselbe (Jesus Christus) ist die Versöhnung für unsere Sünde, nicht allein aber für die unsere, son-

sondern auch für der ganzen Welt.
 Siehe auch 2 Cor. 5, 18. 19. Röm. 5,
 10. 11. imgleichen vers. 18. 19. Hebr. 9,
 11. 12. 13. 14. imgleichen Vers. 25=28. E.
 10, 10. Ephes. 5, 2.

V. Die Einführung Christi in die Herrlichkeit.

Phil. 2, 10. 11. Darum hat ihn auch
 Gott erhöht, und hat ihm einen
 Namen gegeben, der über alle Na-
 men ist, daß in dem Namen Jesu
 sich beugen sollen alle der Knie, die
 im Himmel und auf Erden, und un-
 ter der Erden sind, und alle Zungen
 bekennen sollen, daß Jesus Christus
 der Herr sey, zur Ehre Gottes des
 Vaters. Siehe auch Apost. Gesch. 2,
 23. 24. Hebr. 13, 20. Röm. 4, 25. Apost.
 Gesch. 5, 30. 31. Ps. 110, 1. Siehe Mat.
 22, 44. (*) Apost. Gesch. 2, 34. Hebr.
 1, 3. 1 Cor. 15, 25=28. Röm. 14, 9. Mat.
 28, 18. Ephes. 1, 20=23. Joh. 16, 7.
 A 7 Apost.

(*) Siehe gleichfalls v. 45. wie auch die andern
 Evangelisten, Marc. 12, 36. u. f. Luc. 10, 43.
 item den Ort, so aus 1 Cor. 15. folget.

Apost. Gesch. 2, 23. Ephes. 4, 8 9. 10.
Hebr. 10, 11. 12. 13.

VI. Die Vertretung unser vor dem Himmlischen Vater.

1 Joh. 2, 1. Meine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf daß ihr nicht sündiget. Und ob jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bey dem Vater, Jesum Christ, der gerecht ist. Siehe auch Hebr. 7, 21-25. Cap. 9, 24. Röm. 8, 34.

VII. Die Gründung des Reichs der Gnaden hie auf Erden, und dessen kräftige Regierung.

Matth. 28, 19. 20. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bey euch alle Tage bis an der Welt Ende. Siehe auch Marc. 16, 15. v. 20. Luc. 24, 46-49. Apost. Gesch. 26, 17. 18. Ps. 110, 2. 3. Ps. 22. 28. u. s. Esa. 53, 10, 11. 12. Matth. 16, 18. Matth. 10, 20. Röm.